

Liebe Studentinnen und Studenten, wir sind Pädagogikstudentinnen mit Nebenfach Psychologie und Berufswunsch Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut. Aus eigener Erfahrung kennen wir den Informationsdschungel, der sich zu diesem Thema im Internet erstreckt. Daher sollen die folgenden Seiten in möglichst kompakter und dennoch übersichtlicher Form einen Überblick über die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Ausbildung und den Weg, der dazu bestritten werden muss, geben. Wir hoffen, Euch mit unserem Wegweiser eine Hilfe zu sein! Bitte nehmt bei Fragen oder Anregungen Kontakt mit uns unter folgender Emailadresse auf:

kjp-info@gmx.de

Der Bachelor in Pädagogik – und jetzt gleich die KJP-Ausbildung?

Leider ist es nicht so leicht:

Seit der Umstellung von Magister- bzw. Diplomabschlüssen auf das Bachelor- und Mastersystem erlangt man nun zwar schon nach 6 Semestern einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss in Form des Bachelors, allerdings ist momentan noch nicht endgültig entschieden, ob die Ausbildung mit einem Bachelor Abschluss möglich ist. Obwohl der Beschluss für eine Umstellung auf das Bachelor- und Mastersystem schon seit 2003 existiert, ist bis heute noch vieles ungeklärt ([Infos](#)). Im Psychotherapeutengesetz heißt es aktuell, dass als Voraussetzung für den Einstieg in die KJP Ausbildung „die im Inland an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule bestandene Abschlußprüfung in den Studiengängen Pädagogik oder Sozialpädagogik“ ([Infos](#)) erforderlich ist. Es wird zwar nicht explizit ein Diplom- bzw. Masterabschluss verlangt, dennoch besteht ein zwischen der Kultusministerkonferenz KMK und den Psychotherapeutenkammern.



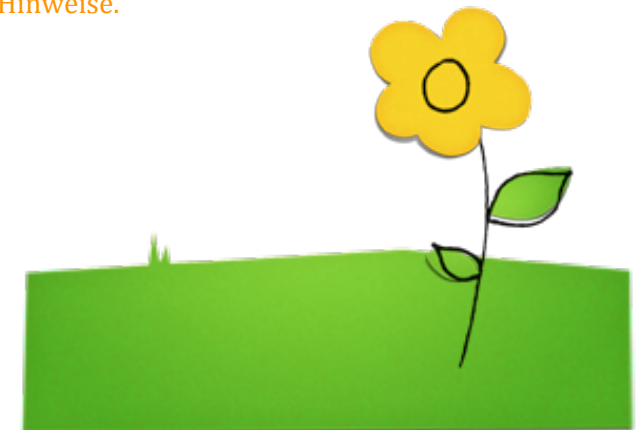
Die KMK befürwortet eine Zulassung von Pädagogen mit Bachelorabschluss. Sie hat sich darauf geeinigt, dass ihrer „Meinung nach für die KJP-Ausbildung der Bachelor Zugangsvoraussetzung sei (entspr. FH-Abschluss Sozialpädagogik)“ ([Infos](#)).

Die Psychotherapeutenkammer hingegen sieht den Master oder ein Fachhochschuldiplom als Mindestvoraussetzung für den Beginn der Ausbildung. Zum Zeitpunkt der Verfassung des Gesetzes existierte der Master noch nicht und es wird explizit darauf hingewiesen, dass zum Schutze der Gesundheit der Bürger kein niedrigerer Abschluss akzeptiert werden darf ([Infos](#)).

Nun haben Studenten mit Bachelorabschluss zwei Möglichkeiten:

- die Auswahl eines Ausbildungsinstituts, das den Bachelor als Zulassungsvoraussetzung akzeptiert
- die Auswahl eines Masterstudiums, um im Anschluss die Ausbildung an beliebigen Instituten beginnen zu können.

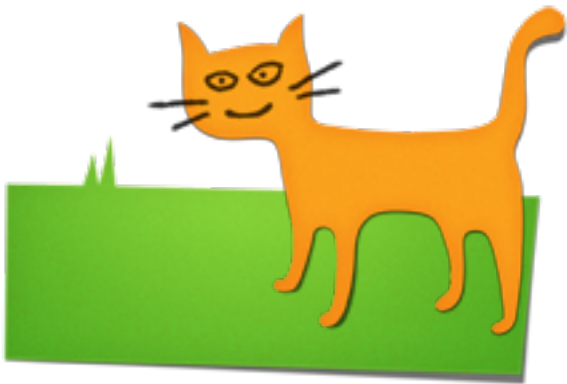
Für beide Möglichkeiten finden sich im Folgenden Hinweise.



Wo ist der Ausbildung bereits mit Bachelor möglich?

Die Bundesländer, die bisher auch Bachelor Pädagogen zur KJP Ausbildung zugelassen haben, sind Baden-Württemberg, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ([Infos](#)). Allerdings ist nicht bekannt, wie lange es diese Möglichkeit noch geben wird. Gerade die Ausbildungsinstitute, die bundesländerübergreifend agieren, sind an einer einheitlichen Regelung sehr interessiert. Es sollte auch immer bedacht werden, dass es eine Ermessenssache der Ausbildungsinstitute selbst ist, einen Bewerber mit Bachelor Abschluss zuzulassen. Selbst wenn eine Ablehnung nur aufgrund des Bachelor Abschlusses in bestimmten Bundesländern nicht eindeutig rechtens ist, lassen sich leicht andere Gründe finden. Dies liegt daran, dass die persönlichen Bewerbungsgespräche genug Möglichkeiten bieten, andere Gründe für eine Ablehnung zu finden.

Deshalb macht es durchaus Sinn einen Master in Erwägung ziehen. So erweitert man sein Wissen nicht nur fachlich, sondern hat auch die Zeit seine Persönlichkeit weiter zu entwickeln. Hier stellt sich dann natürlich die Frage, welcher Master Abschluss für das Berufziel „Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut“ geeignet ist. Wir stellen euch im Folgenden einige Optionen vor!



Grundlegendes zum Master

Leider gibt es zum jetzigen Zeitpunkt keine Richtlinien, nach denen man einen Master auswählen könnte. Dennoch sollte man mit den Berufziel Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut einen Master auswählen, der bestimmte Faktoren berücksichtigt. Aufgrund der Bologna Reform sind einige Master sehr spezifisch. Ein wertvoller Hinweis kommt von der Regierung von Unterfranken: **je ähnlicher der Masterstudiengang dem früheren Diplomstudiengang ist, desto gesicherter ist die Anerkennung des Abschlusses zur Ausbildung!**

Aller Voraussicht nach werden bald Regularien eingeführt, die die Inhalte des Pädagogikmasters definieren und somit eindeutige Master für den Beginn der Ausbildung nötig sein werden. Studiert man zum jetzigen Zeitpunkt bereits in einem Masterstudiengang im Fach Pädagogik oder beginnt man dieses Studium zeitnah, so ist wohl davon auszugehen, dass man mit dem erworbenen Abschluss die Ausbildung beginnen kann. Leider kann dafür aber keine Garantie gegeben werden. **Die aktuellsten Informationen hierzu, sollte man sich in jedem Fall bei der Fachstudienberatung, dem Ausbildungsinstitut und der für das Institut zuständigen Regierung einholen!**



Master Studiengänge

Es wird im ersten Schritt zwischen konsekutiven und weiterbildenden Master unterschieden:

1) konsekutive Master

Der konsekutive Master kann direkt im Anschluss an einen Bachelorabschluss studiert werden. Er ist ein vertiefender, Wissen erweiternder, fächerübergreifender oder fachlich anderer Studiengang, der von der jeweiligen Hochschule entsprechend konzipiert werden soll. Eine zwischenzeitliche Berufstätigkeit ist allerdings auch möglich. Der konsekutive Master kann an verschiedenen Hochschulen und auch Hochschularten studiert werden. Die Unterscheidung von konsekutiven und nicht konsekutiven Mastern entfällt nach dem Beschluss der Kultusministerkonferenz im Februar 2010.

2) Weiterbildende Master

Der weiterbildende Master setzt meist nach dem Bachelor erworbene Berufserfahrung voraus. In der Regel sollte diese Berufserfahrung mindestens ein Jahr betragen. Inhaltlich gesehen knüpft der weiterbildende Master an die Berufserfahrung an und berücksichtigt diese. Oft sind die weiterbildenden Masterstudiengänge auch berufsbegleitend konzipiert, so dass die Berufstätigkeit aufgrund des Masters nicht komplett aufgegeben werden muss. Vom Anforderungsprofil her entsprechen weiterbildende Masterstudiengänge denen des konsekutiven Masters. Das bedeutet, dass der Abschluss vom Qualifikationsniveau und von den weiteren Berechtigungen her (wie z.B. einer späteren Promotion) den konsekutiven Masterstudiengängen entspricht.



Exemplarische Masterstudiengänge

Im Folgenden wurden einige Masterstudiengänge ausgewählt, die hinsichtlich ihrer Inhalte (z.B. klinische Psychologie, Psychotherapie, o.ä.) für die Ausbildung geeignet erscheinen. Es wurden möglichst viele Universitäten kontaktiert, um herauszufiltern wo Master angeboten werden, die für eine spätere Therapeutenausbildung passend erscheinen. Allerdings befindet sich das ganze Bachelor- und Mastersystem in einer Aufbauphase und so können natürlich jederzeit noch Änderungen in den Studienordnungen stattfinden oder neue Master Studiengänge aufgebaut werden, die zum Zeitpunkt der Recherche noch nicht existierten. **Bei Interesse an einem Masterstudiengang sollte also in jedem Fall die Fachstudienberatung kontaktiert werden!**

Vorraussetzung für die ausgewählten Master ist natürlich immer der abgeschlossene Bachelor in Pädagogik. Hinzu kommen dann noch die jeweils aufgeführten Vorraussetzungen.



LMU: Pädagogik mit Schwerpunkt Bildungsforschung und Bildungsmanagement

Art: konsekutiver Master

Dauer: 4 Semester

Beginn: zum Wintersemester

Voraussetzung: B.A. Päd.

Bewerbung: Eignungsfeststellungsverfahren

Kosten: 500€ / Semester + 42€ Verwaltungsbeitrag

Sicherheit: hoch: derzeit wird dieser Pädagogik Master als Voraussetzung für die Ausbildung zugelassen

Weitere Informationen [hier](#)

MAPP – Studium: Psychologische Verhaltensmodifikation und Empowerment

Art: Weiterbildender berufsbegleitender Master

Dauer: 7 Semester

Beginn: Wintersemester

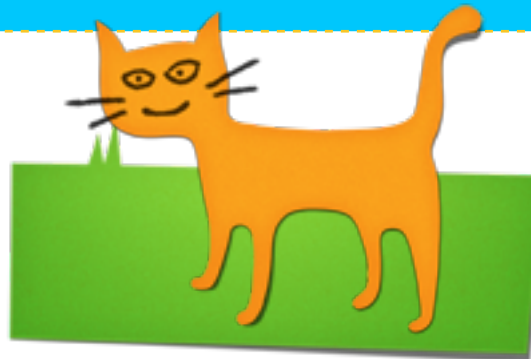
Voraussetzung: 1-jährige praktische Tätigkeit in einem psychosozialen Feld

Bewerbung: schriftliches + mündliches Zulassungsverfahren

Kosten: 1200€ / Semester (In Kombination mit der KJP Ausbildung kostet der Masterstudiengang alleine 700€ / Semester)

Sicherheit: hoch: es ist möglich, schon während des Studiums die KJP Ausbildung parallel am MAPP oder einem anderen Institut zu absolvieren, daher erscheint es als Eine der momentan sichersten Optionen! Da das MAPP Institut in mehreren deutschen Städten Institute hat, ist es sogar möglich die Ausbildung zu einem Teil in München zu absolvieren.

Weitere Informationen [hier](#)



Hochschule Magdeburg-Stendal: Interdisziplinäre Therapie psychiatrischer Störungen

Art: Weiterbildender, berufsbegleitender Master

Dauer: 6 Semester

Beginn: meist zum Wintersemester

Vorraussetzung: mindestens 1 jährige qualifizierte, berufspraktische Tätigkeit

Bewerbung: schriftliches Zulassungsverfahren

Kosten: 850€ / Semester + 65€ Verwaltungsbeitrag

Sicherheit: mittel bis hoch: es wird zwar nicht zugesichert das eine KJP Ausbildung möglich ist, allerdings sind die Studieninhalte stark klinisch therapeutisch orientiert und sollen auch zu einer Tätigkeit im psychiatrischen Bereich befähigen

Info: Die Uni bietet auch den Studiengang „Psychosoziale Therapie und Beratung“ an. Dieser befindet sich derzeit im Moratorium. Der Aufnahmestopp wird wahrscheinlich bald wieder aufgehoben. Der Studiengang fand davor zusammen mit dem MAPP Institut statt und war der Vorgänger des Studiums „Psychologische Verhaltensmodifikation und Empowerment“ der jetzt von MAPP Studium angeboten wird!

Weitere Informationen [hier](#)

PH- Ludwigsburg : Sonderpädagogik

Art: konsekutiver Master

Dauer: 4 Semester

Beginn: Wintersemester

Vorraussetzung: Praxiserfahrung im sonderpädagogischen Arbeitsfeld

Bewerbung: Durchschnittsnote und/oder Bewerbungsgespräch

Kosten: 110€ / Semester

Sicherheit: mittel bis hoch: bisher wurden Sozialpädagogen zur KJP Ausbildung zugelassen. Gerade weil sich das Themengebiet der Sozialpädagogik schwerpunktmäßig durch den Bachelor/Master nicht geändert hat (im Gegensatz zu den allgemeinen erziehungswissenschaftlichen/pädagogischen Studiengängen) ist es sehr wahrscheinlich, dass ein sozialpädagogischer Master weiterhin anerkannt wird.

Weitere Informationen [hier](#)

Hochschule für angewandte Wissenschaften FH München: **Mental Health Master**

Art: Weiterbildender Master

Dauer: 5 Semester

Beginn: Wintersemester

Vorraussetzung: mindestens einjährige, einschlägige, praktische Berufstätigkeit nach dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss

Bewerbung: Durchschnittsnote, Eignungsfeststellungsverfahren

Kosten: 1500€ / Semester

Sicherheit: mittel bis hoch: es wird zwar nicht zugesichert das eine KJP Ausbildung möglich ist, allerdings sind die Studieninhalte stark klinisch/therapeutisch orientiert und sollen auch zu einer Tätigkeit im psychiatrischen Bereich befähigen

Weitere Informationen [hier](#)

Evangelische Fachhochschule Darmstadt:

Psychosoziale Beratung

Art: Weiterbildender berufsbegleitender Master

Dauer: 6 Semester

Beginn: Wintersemester

Vorraussetzung: mindestens zweijährige einschlägige Berufstätigkeit

Bewerbung: schriftlich + Aufnahmegespräch

Kosten: 2050€ / Semester + 130€ Verwaltungsbeitrag

Sicherheit: mittel bis hoch: bisher wurden Sozialpädagogen zur KJP Ausbildung zugelassen. Gerade weil sich das Themengebiet der Sozialpädagogik schwerpunktmäßig durch den Bachelor/Master nicht geändert hat (im Gegensatz zu den allgemeinen erziehungswissenschaftlichen/pädagogischen Studiengängen) stehen die Chancen gut, dass ein sozialpädagogischer Master weiterhin anerkannt wird. Positiv hinzu kommt noch das dieser sozialpädagogische Master die psychosoziale Beratung als Schwerpunkt aufweist.

Weitere Informationen [hier](#)



Fachhochschule Koblenz: **Advanced Professional Studies: Soziale Arbeit (MAPS)**

Art: internetgestützter, berufsbegleitender, konsekutiver Master

Besonderheit: Fernstudiengang

Dauer: 5 Semester

Beginn: Wintersemester

Vorraussetzung: keine Besonderheiten

Bewerbung: Durchschnittsnote

Kosten: 65€ Materialkosten+ 85€ Verwaltungsgebühr / Semester (nach dem Hochschulgesetz von Rheinland-Pfalz können je nach individuellen Voraussetzungen Studiengebühren anfallen)

Sicherheit: mittel: bisher wurden Sozialpädagogen zur KJP Ausbildung zugelassen. Gerade weil sich das Themengebiet der Sozialpädagogik schwerpunktmäßig durch den Bachelor/Master nicht geändert hat (im Gegensatz zu den allgemeinen erziehungswissenschaftlichen/pädagogischen Studiengängen) stehen die Chancen gut, dass ein sozialpädagogischer Master weiterhin anerkannt wird. Positiv ist anzumerken, dass der Schwerpunkt klinische Sozialarbeit gewählt werden kann.

Weitere Informationen [hier](#)

Pädagogische Hochschule Thurgau: **Master frühe Kindheit**

Art: konsekutiver Master

Dauer: 4 Semester

Beginn: Wintersemester

Vorraussetzung: mind. 3 Monate Berufserfahrung/Praktikum im Bereich der frühen Kindheit

Bewerbung: Aufnahmeverfahren (Motivation, Fachkenntnis etc.)

Kosten: 300 CHF Aufnahmeverfahren + 300CHF Mastergebühr + 900CHF / Semester + 54€ Verwaltungsbeitrag

Sicherheit: gut: große Teile wissenschaftliches Arbeiten und Diagnostik; gute Möglichkeiten zur Wahl von Modulen zur Spezialisierung; von den Inhalten vergleichbar mit einem Master für pädagogische Psychologie

Weitere Informationen [hier](#)

Ein neuer Modellstudiengang?

Am 16. Deutschen Psychotherapeutentag (DPT) wurde der Beschluss zu einer Erneuerung des Psychotherapeutengesetzes und der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendpsychotherapeuten gefasst. Im dazugehörigen Gesetzesvorschlag ist dabei die Rede von einem „Ein-Beruf-Modell“. Dieses Modell sieht vor, dass es zukünftig nur noch eine Ausbildung zum Psychotherapeuten geben soll. Demnach soll es nach einem Abschluss in (Sozial-)Pädagogik, Psychologie oder Medizin, der mindestens Masterniveau hat, möglich sein, die Ausbildung zum Psychotherapeuten zu beginnen. Die Unterscheidung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Psychologischer Psychotherapeut, fiel nach dem neuen Modell weg, weil fortan nur noch eine Approbation vorgesehen wäre. Möglich wird dies durch eine gemeinsame Grundausbildung, die anschließend in die Schwerpunkte Kinder/Jugendliche und Erwachsene aufgeteilt wird. Der Vorteil für die Pädagogen bzw. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten wäre, dass sie durch entsprechende Weiterbildung auch die Behandlungserlaubnis für den anderen Altersbereich erhalten könnten, was momentan noch nicht möglich ist. Für Studienbewerber die über eine Alternative zum Pädagogik-, Psychologie- oder Medizinstudium nachdenken, ist der Aspekt der Etablierung alternativer Ausbildungsmodelle spannend. Es wird überlegt ein grundständiges, fünf jähriges Psychotherapiestudium einzuführen, nach welchem das Staatsexamen bzw. die Approbation erlangt werden kann. Eine anschließende Weiterbildung im Schwerpunktfach, wäre nach dem Studium noch zusätzlich erforderlich und entspräche in etwa der Facharztausbildung ([Infos](#)). Nähere Informationen dazu [hier](#)

Die Ausbildung allgemein

Das Berufsbild des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten ist sehr vielseitig und anspruchsvoll. Nach bestandener Abschlussprüfung hat man die Aufgabe die Patientengruppe der 0-21 Jährigen hinsichtlich psychischer Erkrankungen sowie psychischer Folgen körperlicher Erkrankungen zu behandeln. Neben der selbstständigen Arbeit in einer Praxis gibt es eine Reihe weiterer Arbeitsfelder (unter anderem Diagnostik, Beratung, Supervision, Gutachtertätigkeiten). Eine Anstellung im Krankenhaus, Beratungsstellen oder auch in der Forschung ist ebenso möglich. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, die Ausbildung in Vollzeit (i.d.R. 3 Jahre) oder berufsbegleitend in Teilzeit (i.d.R. 5 Jahre) zu absolvieren. Inhalte sind laut Psychotherapeutenkammer folgende:

- mindestens 600 Stunden praxisbezogene Theorie
- mindestens 120 Stunden Selbsterfahrung
- mindestens 1.200 Stunden praktische Tätigkeit an einer anerkannten psychiatrischen klinischen Einrichtung inklusive Behandlungsbeteiligung bei mindestens 30 Patienten
- mindestens 600 Stunden praktische Tätigkeit an einer anerkannten klinischen oder ambulanten Einrichtung der psychotherapeutischen oder psychosomatischen Versorgung
- mindestens 600 Stunden Patientenbehandlung unter Supervision im Rahmen der praktischen Ausbildung
- mindestens 150 Stunden Supervision, davon mindestens 50 Stunden Einzelsupervision

Therapierichtungen

Es kristallisieren sich in den Ausbildungsinstituten drei hauptsächliche Therapierichtungen heraus, mit denen man sich vor der Wahl des geeigneten Instituts auseinandersetzen sollte. Diese werden in den Psychotherapie Richtlinien wie folgt aufgeführt:

Psychoanalytisch begründete Verfahren

(1) Diese Verfahren stellen Formen einer ätiologisch orientierten Psychotherapie dar, welche die unbewusste Psychodynamik neurotischer Störungen mit psychischer oder somatischer Symptomatik zum Gegenstand der Behandlung machen. Zur Sicherung ihrer psychodynamischen Wirksamkeit sind bei diesen Verfahren übende und suggestive Interventionen auch als Kombinationsbehandlung grundsätzlich ausgeschlossen.

(2) Als psychoanalytisch begründete Psychotherapieverfahren gelten im Rahmen dieser Richtlinie die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und die analytische Psychotherapie.

Verhaltenstherapie

(1) Die Verhaltenstherapie als Krankenbehandlung umfasst Therapieverfahren, die vorwiegend auf der Basis der Lern- und Sozialpsychologie entwickelt worden sind. Unter den Begriff „Verhalten“ fallen dabei beobachtbare Verhaltensweisen sowie kognitive, emotionale, motivationale und physiologische Vorgänge. Verhaltenstherapie im Sinne dieser Richtlinie erfordert die Analyse der ursächlichen und aufrechterhaltenden Bedingungen des Krankheitsgeschehens (Verhaltensanalyse). Sie entwickelt ein entsprechendes Störungsmodell und eine übergeordnete Behandlungsstrategie, aus der heraus die Anwendung spezifischer Interventionen zur Erreichung definierter Therapieziele erfolgt.

(2) Aus dem jeweiligen Störungsmodell können sich folgende Schwerpunkte der therapeutischen Interventionen ergeben:

- Stimulusbezogene Methoden (z. B. systematische Desensibilisierung),
- Responsebezogene Methoden (z. B. operante Konditionierung, Verhaltensübung),
- Methoden des Modelllernens,
- Methoden der kognitiven Umstrukturierung (z. B. Problemlösungsverfahren, Immunisierung gegen Stressbelastung),
- Selbststeuerungsmethoden (z. B. psychologische und psychophysiologische Selbstkontrolltechniken)

(3) Die Komplexität der Lebensgeschichte und der individuellen Situation der oder des Kranken erfordert eine Integration mehrerer dieser Interventionen in die übergeordnete Behandlungsstrategie.



Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

- (1) Die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie umfasst ätiologisch orientierte Therapieformen, mit welchen die unbewusste Psychodynamik aktuell wirksamer neurotischer Konflikte und struktureller Störungen unter Beachtung von Übertragung, Gegenübertragung und Widerstand behandelt werden.
- (2) Eine Konzentration des therapeutischen Prozesses wird durch Begrenzung des Behandlungszieles, durch ein vorwiegend konfliktzentriertes Vorgehen und durch Einschränkung regressiver Prozesse angestrebt. Die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie gelangt auch in jenen Fällen zur Anwendung, in denen eine längerfristige therapeutische Beziehung erforderlich ist.
- (3) Als Sonderformen der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie können folgende Psychotherapiemethoden zur Anwendung kommen:
 - Kurztherapie
 - Fokaltherapie
 - Dynamische Psychotherapie
 - Niederfrequente Therapie in einer längerfristigen, Halt gewährenden therapeutischen Beziehung.
 - Verhaltenstherapie



Fünf Akademien in München

Nachfolgend soll eine kleine Auswahl der Ausbildungsakademien in München aufgeführt werden. Jedoch findet sich unter folgendem Link eine Auflistung der Psychotherapeutenkammer Bayern, mit allen Ausbildungsinstituten, die der Regierung von Oberbayern unterstehen. Näheres dazu [hier](#).

Süddeutsche Akademie für Psychotherapie

Therapierichtung: tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Zulassungsvoraussetzung: bestandene Abschlussprüfung (nicht näher definiert)

Bewerbungsunterlagen:

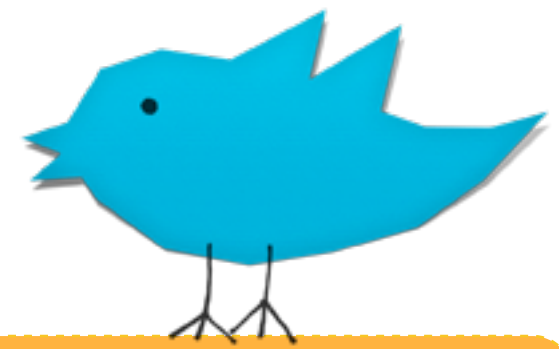
- Motivationsschreiben
- tabl. Lebenslauf
- Passbild
- Diplomzeugnis
- Kopien der Bescheinigung weiterer akademischer Titel
- Dienstzeugnisse
- evtl. Kopien bisheriger größerer Psychotherapie- Aus- und Fortbildungen

Info: Ein Vorstellungsgespräch kostet 75€, dieser Betrag wird jedoch bei Ausbildungsbeginn gutgeschrieben

Dauer: Teilzeit (5 Jahre)

Gebühren: insgesamt circa 25.000€

Refinanzierung: nach mindestens der Hälfte der Ausbildung (mind. 2100 Ausbildungstunden) möglich; derzeitiger Stundenlohn 40€; nach eigenen Angaben Einnahmen zwischen 30.000€ und 80.000€ möglich



Adler Institut München

Therapierichtung: psychoanalytisch begründete Therapieverfahren

Zulassungsvoraussetzungen: Diplom/Magister/Master

Bewerbungsunterlagen:

- ein ausführlicher handschriftlicher Lebenslauf (einschließlich wesentlicher Erkrankungen und psychotherapeutischer Vorerfahrungen)
- ein tabellarischer Lebenslauf über den beruflichen Werdegang
- eine beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses der absolvierten Hochschule
- ggf. Nachweis über Art und Dauer der bisherigen und derzeitigen beruflichen Tätigkeit
- ein ärztliches Gesundheitszeugnis
- ein polizeiliches Führungszeugnis
- ein Lichtbild

Info: die persönliche Eignung wird zusätzlich durch die Auswertung dreier Interviews festgestellt!

Dauer: mindestens 5 Jahre in Teilzeit

Gebühren: 1. – 6. Semester 640€ / Semester

Ab dem 7. Semester 485€ / Semester

Prüfungsgebühren insgesamt 610€

Bewerbungsgebühr 255€

Refinanzierung: nicht klar definiert: „Während der praktischen Ausbildung nach § 3 KJPsychTh-APrV erhalten die Ausbildungsteilnehmer eine von den Kassen bezahlten Honoraren entsprechende Vergütung. Für die Finanzierung der Arbeit der Institutsambulanz entrichtet der Ausbildungsteilnehmer quartalsweise eine Abgabe an das Institut, deren Höhe vom Vorstand des Institutes festgesetzt und vom Ausbildungsteilnehmer als verbindlich anerkannt wird.“

Nähere Informationen [hier](#)

CIP- Centrum für Integrative Psychotherapie

Therapierichtung: psychoanalytisch-tiefenpsychologische UND verhaltenstherapeutische Psychotherapie

Zulassungsvoraussetzung: Diplom / Master (diese Information wurde per Email eingeholt und steht in dieser Form noch nicht im Internet)

Bewerbungsunterlagen:

- Diplomurkunde und Diplomzeugnis
- einen tabellarischen Lebenslauf mit Angabe der wichtigen Lebensdaten, des beruflichen Werdegangs und der bisherigen beruflichen Tätigkeiten,
- einen „Erlebens-Lauf“, d. h. einen Lebenslauf, in dem ich meine Lebensgeschichte mit persönlich bedeutsamen Erfahrungen beschreibe und reflektiere (vier bis fünf Seiten gut leserlich handschriftlich oder getippt)
- Zeugnisse der bisherigen Arbeitgeber
- Bescheinigungen bisheriger psychotherapeutischer Aus-, Weiter- und Fortbildungen
- weitere mir wichtig erscheinende Unterlagen,
- zwei Passfotos (eines auf Fotopapier, eines als jpg Datei auf Diskette oder CD oder per E-Mail an ausbildung@cipmedien.com)

Info: Bewerbungsgespräch für die VT-Ausbildung kostet 76€, für die Psychoanalytische 179€

Dauer: Vollzeit (3 Jahre) oder Teilzeit (5 Jahre)

Gebühren:

- 1) für die verhaltenstherapeutische Ausbildung: 3 Jahre: 17520€
5 Jahre: 17640€
- 2) für die tiefenpsychologische Ausbildung:
5 Jahre: 22874€
- 3) für die analytisch-tiefenpsychologische Ausbildung:
5 Jahre: 32699€ - 40379€

Refinanzierung: 1) in 5 Jahren circa 31920€ Einnahmen
2) in 5 Jahren circa 30000€ Einnahmen
3) in 5 Jahren circa 50000€ Einnahmen
weitere Informationen [hier](#)



Arbeitsgemeinschaft für Verhaltensmodifikation AVM

Therapierichtung: Verhaltenstherapie

Zulassungsvoraussetzung: Diplom / Master / Magister

Bewerbungsunterlagen:

- kurzes Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Lichtbild
- Kopie des Abschlusszeugnis
- evtl. Praktikums- bzw. Arbeitszeugnisse

Dauer: Teilzeit (5 Jahre)

Gebühren: 1.-6. Semester 170€ / Monat (150€ für Mitglieder)
7.-10. Semester 40€ / Monat (0€ für Mitglieder)

Refinanzierung:

Modell 1: keine Auszahlung eines Lohns für Therapiesitzungen, dafür die „Mehrphasige Integrative Traumatherapie & Dialogische Exposition“ kostenlos dazu

Modell 2: mind. 5€ pro Therapiesitzung (ergeben 3000€)

Ausbildungsinstitut München im Verein zur Förderung der klinischen Verhaltenstherapie (AIM im VFKV)

Therapierichtung: Verhaltenstherapie

Zulassungsvoraussetzung: Diplom (dementsprechend wahrscheinlich ein Master)

Bewerbungsunterlagen: Online Bewerbung! Neben einem Foto und dem Diplomzeugnis müssen Angaben zur Person, zur Berufsausbildung, beruflichen Tätigkeit, derzeitigem Arbeitgeber, möglichen Weiterbildungen und Therapieerfahrungen angegeben werden

Dauer: 3 Jahre (Vollzeit)

Gebühren: insgesamt 18560€

Refinanzierung: circa 26400€

Finanzierung

Wie bereits bei der exemplarischen Auflistung der Ausbildungsinstitute ersichtlich wird, hat man als Auszubildender die Möglichkeit, nach der Hälfte der Ausbildung und einem gewissen Kenntnisstand (der überprüft wird) die Therapiestunden im Rahmen der praktischen Ausbildung (insgesamt 600 Stunden) abzurechnen. Die Entlohnung dieser Stunden ist von Institut zu Institut verschieden.

In den meisten Fällen ist es jedoch möglich, die Ausbildungskosten durch diese Entlohnung abzufangen. Nähere Informationen zu diesem Thema sollte man sich direkt beim jeweiligen Ansprechpartner einholen, sobald man sich für ein Institut entschieden hat!

Eine weitere Möglichkeit, die hohen Kosten in den ersten 1,5 Jahren zu finanzieren, ist die Aufnahme eines Kredits. Da die Voraussetzungen dafür individuell verschieden sind, sei an dieser Stelle auf [Kreditvergleich-Seiten](#) verwiesen.

Ausführliche Beratungen im jeweiligen Bankinstitut sind unumgänglich!

Dieser Wegweiser erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Selbstständige Recherche zu diesem sich stetig ändernden Thema ist nötig.
Stand: 15.11.2012

Marianne Steib | Amélie Planck

